



Reiserecht

Guter Rat für den Urlaub in der Pandemie

Vieles ist anders in Corona-Zeiten. Das betrifft auch das Reisen. Wer dieses Jahr in die Ferien fahren will, kann sich mit den Ratschlägen des VerbraucherService Bayern Ärger und Geld sparen.

Endlich Urlaub! Im zweiten Pandemie-Sommer ist das Bedürfnis nach einer Auszeit bei vielen Menschen groß. Doch wird etwas daraus? Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe von *KDFB engagiert* rief die Bundesregierung dazu auf, auf Reisen im In- und Ausland möglichst zu verzichten. Unklar war außerdem noch, wie sich der für Ende Juni angekündigte EU-Impfnachweis auswirkt und ob er mehr Reisen in Europa ermöglicht.

„Die Unsicherheit ist in dieser Urlaubssaison bei vielen groß, deshalb haben wir Tipps zusammengestellt, die Reisewilligen helfen“, informiert Carina Schütz, Volljuristin und Verbraucherberaterin beim VerbraucherService Bayern im KDFB (VSB). Das sollten Sie beachten:

Vorkasse meiden und Flüge mit Kreditkarte zahlen

Beobachten Sie Reiseempfehlungen fortlaufend, und buchen Sie möglichst spät – am besten ohne Vorkasse und mit klaren, schriftlichen Abmachungen für Lockdown oder Ausgangssperren.

Zwar müssen bezahlte Reiseleistungen bei einer Absage durch den Veranstalter zurückerstattet werden – bei Pauschalreisen innerhalb von 14 Tagen, bei Flügen innerhalb einer Woche. Dennoch warten zahlreiche Verbraucherinnen und Verbraucher derzeit oft sehr lange oder gar vergebens auf die Rückzahlung.

„Buchen Sie Flüge am besten direkt bei der Airline, und bezahlen Sie mit Kreditkarte“, rät VSB-Expertin Carina Schütz. Sofern das Kreditkartenunternehmen dies anbietet,

besteht so über das Chargeback-Verfahren im Fall einer Insolvenz der Fluggesellschaft gegebenenfalls die Möglichkeit, den Ticketpreis zurückzuholen.

Gute Angebote suchen und Vorteile einer Pauschalreise nutzen

Viele Veranstalter haben auf die Corona-Krise reagiert und bieten eine Geld-zurück-Garantie oder eine kostenfreie Umbuchungsmöglichkeit bis 14 Tage vor Reisebeginn, ohne dass ein Grund für die Absage vorliegen muss.

Verbraucherfreundlich sind Pauschalreisen: Wenn kurz vor Reiseantritt für den Urlaubsort eine Reisewarnung ausgesprochen wird oder aufgrund behördlicher Anordnungen wichtige Reiseleistungen ausfallen, können Sie diese in der Regel kostenlos stornieren.

Pauschalreisende haben mit einem Reiseveranstalter einen festen Ansprech- und Vertragspartner, der sich um Probleme kümmert und bei Mängeln haftet.

Sie sind zudem im Fall einer Insolvenz des Reiseveranstalters versichert. Der Nachweis dafür ist der sogenannte „Sicherungsschein“, den Sie mit der Buchungsbestätigung erhalten. Mit dem Reiseveranstalter haben Sie vor allem einen festen Ansprech- und Vertragspartner, der sich um Probleme kümmert und bei Mängeln haftet. Sie müssen sich nicht einzeln mit Hotels, Vermietern von Ferienwohnungen oder Fluggesellschaften auseinandersetzen – unter Umständen nach dem Recht des Gastlands.

Bei unsicherer Corona-Lage Restzahlungen aufschieben

Den letzten Teilbetrag für eine Reise, die sogenannte Restzahlung, verlangen Veranstalter in der Regel etwa vier Wochen vor deren Antritt. Wenn zu diesem Zeitpunkt unklar ist, ob die Reise stattfindet, können Sie diese Zahlung aufschieben. Sie sollten hierzu mithilfe der sogenannten Unsicherheitseinrede (§321 BGB) dem Vertragspartner per Einschreiben oder Fax mitteilen, dass Sie von Ihrem Leistungsverweigerungsrecht Gebrauch machen, weil das Erbringen der Gegenleistung, also die Reise, unsicher ist.



Ob und in welcher Form es einen Impfnachweis als Reiseerleichterung geben wird, bleibt abzuwarten.

Gutscheine müssen Sie nicht akzeptieren

Oft erhalten Reisende bei Absagen von Flügen oder Pauschalreisen einen Gutschein als Angebot. Sollten Sie diesen annehmen wollen, achten Sie darauf, dass der Gutschein für den Fall der Insolvenz des Anbieters abgesichert ist. Airline-Gutscheine sind das grundsätzlich nicht.

Reiseversicherungen prüfen

Bevor Sie eine Reiserücktritts-, Reiseabbruch- oder eine Reisekrankenversicherung abschließen, sollten Sie unbedingt die Allgemeinen Versicherungsbedingungen genau lesen. Denn der Pandemiefall ist dort oft ausgeschlossen.

Sorgfältig zu prüfen gilt es zudem spezielle Covid-19-Versicherungsschutz-Pakete, die Reiseveranstalter und -büros vielfach anbieten. Bei diesen sogenannten Flex-Tarifen gibt es große Leistungsunterschiede: Sie können die Behandlungskosten im Fall einer Corona-Erkrankung, Übernachtungskosten bei einer möglichen Quarantäne im Reiseland, Umbuchungsgebühren, etwaige Aufwendungen für ein neues Flugticket oder eine Geld-zurück-Garantie für die späte Reiseabsage durch Kunden beinhalten.

Übrigens, wenn eine Reise wegen Corona nicht stattfinden und damit das versicherte Risiko nicht eintreten kann, müssen Versicherer das Geld für Auslandskrankenversicherung, Reiseabbruch- und Reisegepäckversicherung zurückerstatten, bei Versicherungspaketen zumindest den Anteil, der auf diese Policen entfällt.

Wollen Sie noch mehr wissen, oder haben Sie Schwierigkeiten bei der Rückabwicklung einer Reisebuchung? Kompetente Ansprechpartner*innen finden Sie beim Verbraucher-Service Bayern. Nützliche Antworten auf häufige Fragen bekommen Sie in den **Reise-FAQs** auf der Webseite des VSB:

www.verbraucherservice-bayern.de/medien/faq/reisen
Dieser Artikel entspricht dem Stand vom 5. Mai 2021. Sie finden ihn in einer Onlinefassung mit eventuell notwendigen Aktualisierungen auf www.engagiert.de.

Gerti Fluhr-Meyer

VSB-Tipp: Vorsicht mit Salz!

Ich habe kürzlich gelesen, dass zu viel Salz dem Darm schadet. Stimmt das? Sollte ich meinen Salzkonsum einschränken?
Cornelia G.

Es gibt erste Hinweise, dass zu viel Salz „gute“ Laktobazillen im Darm beeinträchtigen könnte. Daraus abzuleiten, dass Salz dem Darm schade, wäre verfrüht. Klar ist aber, dass zu viel Speisesalz das Risiko für Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Osteoporose erhöht. Möglicherweise schwächt es auch das Immunsystem.

Salz einsparen ist also sinnvoll: Salzen Sie nicht automatisch nach, würzen Sie mit frischen Kräutern, und essen Sie nur ab und zu salzige Knabbereien oder stark verarbeitete Lebensmittel wie Fertigpizza. Letztere sind wie Wurst besonders salzhaltig. Salzarm und gut für den Darm ist eine schonend verarbeitete Kost mit viel Gemüse, Salat, Obst, Hülsenfrüchten, Vollkorn- und weißen Sauermilchprodukten.

Tipps dazu gibt es am **16. Juni** und am **21. Juli** jeweils um **16 Uhr** im **VSB-Onlinevortrag „Gesunder Darm“**. Anmeldung unter www.verbraucherservice-bayern.de/termine



Salz schadet vor allem Herz und Kreislauf.

*Annegret Hager, Ökotrophologin und Beratungsstellenleiterin
beim VerbraucherService Bayern in Würzburg*

Bundesweiter Digitaltag

Der VSB ist wieder dabei!



Am **Freitag, 18. Juni 2021**, findet zum zweiten Mal der **Digitaltag** statt. Mit vielen weiteren Organisationen beteiligt sich auch dieses Jahr wieder der **VerbraucherService Bayern** an der Aktion der **Initiative „Digital für alle“** mit folgenden **Onlineseminaren**:

- 10–10:30 Uhr** Die Elektronische Patientenakte, Gabriele Gers, Augsburg
- 11–11:30 Uhr** Verträge mit ausländischen Pflegediensten, Susanne Gelbmann, Ingolstadt
- 12–12:30 Uhr** Selbstbestimmtes Wohnen im Alter, Ludwig Wagner-Limbrunner, Neufahrn
- 13–13:45 Uhr** Nachhaltig online – (wie) geht das? Maria Leidemann, Augsburg

Zu finden sind die **kostenfreien Angebote** des VSB zusammen mit zahlreichen anderen interessanten Veranstaltungen auf einer **interaktiven Aktionslandkarte** auf der Internetseite www.digitaltag.eu sowie einzeln unter www.verbraucherservice-bayern.de/termine. *gfm*



JAHRE
Beratung und Bildung
mit Herz und Verstand

65 praktische Verbrauchertipps zum Jubiläum

65 Jahre Beratung und Bildung mit Herz und Verstand. Der VerbraucherService Bayern im KDFB (VSB) feiert sein Jubiläum angepasst an die Erfordernisse der Pandemie. Statt eines großen Festakts plant der VSB **das ganze Jahr über Aktivitäten**, die Verbraucherinnen und Verbrauchern in Corona-Zeiten Unterstützung im Alltag bieten. Eine der Aktionen findet unter dem Hashtag **#VerbraucherServiceBayern65** statt: Für jedes Jahr der Verbandsgeschichte finden Interessierte auf **Facebook** und auf **Instagram** hilfreiche Tipps der Fachteams **Energie, Umwelt, Verbraucherrecht, Ernährung, Finanzen** und **Hauswirtschaft**. Bis zum Jahresende werden es 65 Beiträge sein.



Schauen Sie doch mal rein! Der VSB freut sich über Likes und Kommentare. Sie erfahren zum Beispiel, wie Sie im Homeoffice Strom sparen, was Sie tun müssen, wenn die Waschmaschine unangenehm riecht, wie sich bei einer dauerhaften Kontoüberziehung hohe Dispozinsen sparen lassen und vieles Interessante mehr.

Der VSB auf Facebook:

[www.facebook.com/
verbraucherservicebayern](https://www.facebook.com/verbraucherservicebayern)

Der VSB auf Instagram:

www.instagram.com/verbraucherservicebayern

Der VSB hat noch weitere Geburtstagsüberraschungen für Sie. Informieren Sie sich darüber im Newsletter. Anmeldung unter **www.verbraucherservice-bayern.de/newsletter** *gut/gfm*

Fotos: asiirromero - stock.adobe.com (Daumen hoch), VSB (Logos)



**VerbraucherService
Bayern** im KDFB e.V.

LANDESGESCHÄFTSSTELLE

Dachauer Straße 5/V, 80335 München
Tel. 089 51518743

www.verbraucherservice-bayern.de

BERATUNGSSTELLEN

91522 ANSBACH

Kannenstr. 16, Tel. 0981 97789793
ansbach@verbraucherservice-bayern.de

63739 ASCHAFFENBURG

Dalbergstr. 15, Tel. 06021 3301218
aschaffenburg@verbraucherservice-bayern.de

86152 AUGSBURG

Ottmarsgäßchen 8, Tel. 0821 157031
augsburg@verbraucherservice-bayern.de

96047 BAMBERG

Grüner Markt 14, Tel. 0951 202506
bamberg@verbraucherservice-bayern.de

93413 CHAM

Obere Regenstr. 15, Tel. 09971 6753
cham@verbraucherservice-bayern.de

86609 DONAUWÖRTH

Münsterplatz 4, Tel. 0906 8214
donauwoerth@verbraucherservice-bayern.de

91301 FORCHHEIM

Nürnberger Straße 15, Tel. 09191 64689
forchheim@verbraucherservice-bayern.de

85049 INGOLSTADT

Kupferstr. 24, Tel. 0841 9515999-0
ingolstadt@verbraucherservice-bayern.de

80335 MÜNCHEN

Dachauer Straße 5/V, Tel. 089 596278
muenchen@verbraucherservice-bayern.de

85375 NEUFAHRN

Bahnhofstr. 32, Tel. 08165 9751190
neufahrn@verbraucherservice-bayern.de

94032 PASSAU

Ludwigsplatz 4/I, Tel. 0851 36248
passau@verbraucherservice-bayern.de

93047 REGENSBURG

Frauenbergl 4, Tel. 0941 51604
regensburg@verbraucherservice-bayern.de

92421 SCHWANDORF

Spitalgarten 1 (Rathaus), Tel. 09431 45290
schwandorf@verbraucherservice-bayern.de

83278 TRAUENSTEIN

Bahnhofstr. 1, Tel. 0861 60908
traunstein@verbraucherservice-bayern.de

97070 WÜRZBURG

Theaterstr. 23, Roter Bau, Tel. 0931 305080
wuerzburg@verbraucherservice-bayern.de